

	<p>Objekt: Brakteat aus der Regierungszeit Bischof Gardolfs von Harbke</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Domschatz und Dom St. Stephanus und St. Sixtus zu Halberstadt Domplatz 38820 Halberstadt uta- christiane.bergemann@kulturstiftung- st.de</p> <p>Sammlung: Münzen</p> <p>Inventarnummer: ds595-085</p>
--	---

Beschreibung

Aus der Regierungszeit von Bischof Gardolf von Harbke (1193-1201) sind mehr als 40 unterschiedliche Münzprägungen bekannt. Die künstlerische Gestaltung ist weiter von hoher Qualität während die Feinheiten des Stempelschnitts allmählich nachlassen. Das bevorzugte Motiv der Münzen in dieser Zeit ist der Stiftsheilige Stephanus, selten auch zusammen mit dem Bischof. Dieser sehr große und außergewöhnlich leichte Hohlpfennig zeigt den thronenden heiligen Stephanus mit Kreuzstab und Palmzweig in einer Architekturumrahmung sitzend. (C. Heinevetter)

Grunddaten

Material/Technik: Silber, geprägt
Maße: Gewicht: 0,55 g, Durchmesser: 44,95 mm

Ereignisse

Beauftragt	wann	1193-1201
	wer	Gardolf von Harbke (1193-1201), Bischof von Halberstadt
	wo	Halberstädter Diözese
Beauftragt	wann	1193-1201
	wer	Gardolf von Harbke (1193-1201), Bischof von Halberstadt
	wo	Halberstädter Diözese

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Stephanus (Heiliger) (1-40)

wo

Schlagworte

- Architekturrahmen
- Ferula (Kreuzstab)
- Mittelalter
- Numismatik
- Palmzweig
- Torbogen

Literatur

- Leuckfeld, Johann Georg (1721): Joh. Georg Leuckfelds, Past: Pr: in Groeningen,... Antiquitates Nummariae Oder Historische Beschreibung vieler alten raren silbern Bracteat und Blech-Muentzen, So unterschiedene gewesene Halberstaedtische Bischoeffe, Wie auch einige Magdeburgische Ertz-Bischoeffe, und Quedlinburgische Abbatissin, haben vormals praegen lassen.... Leipzig und Wolfenbüttel, Seite 112, Katalog Nr. 59, Tafel 4
- Suhle, Arthur (1965): Die Halberstädter Münzen des Mittelalters in der Schatzkammer des Halberstädter Doms.. Hamburg, Seite 159, Katalog Nr. 49